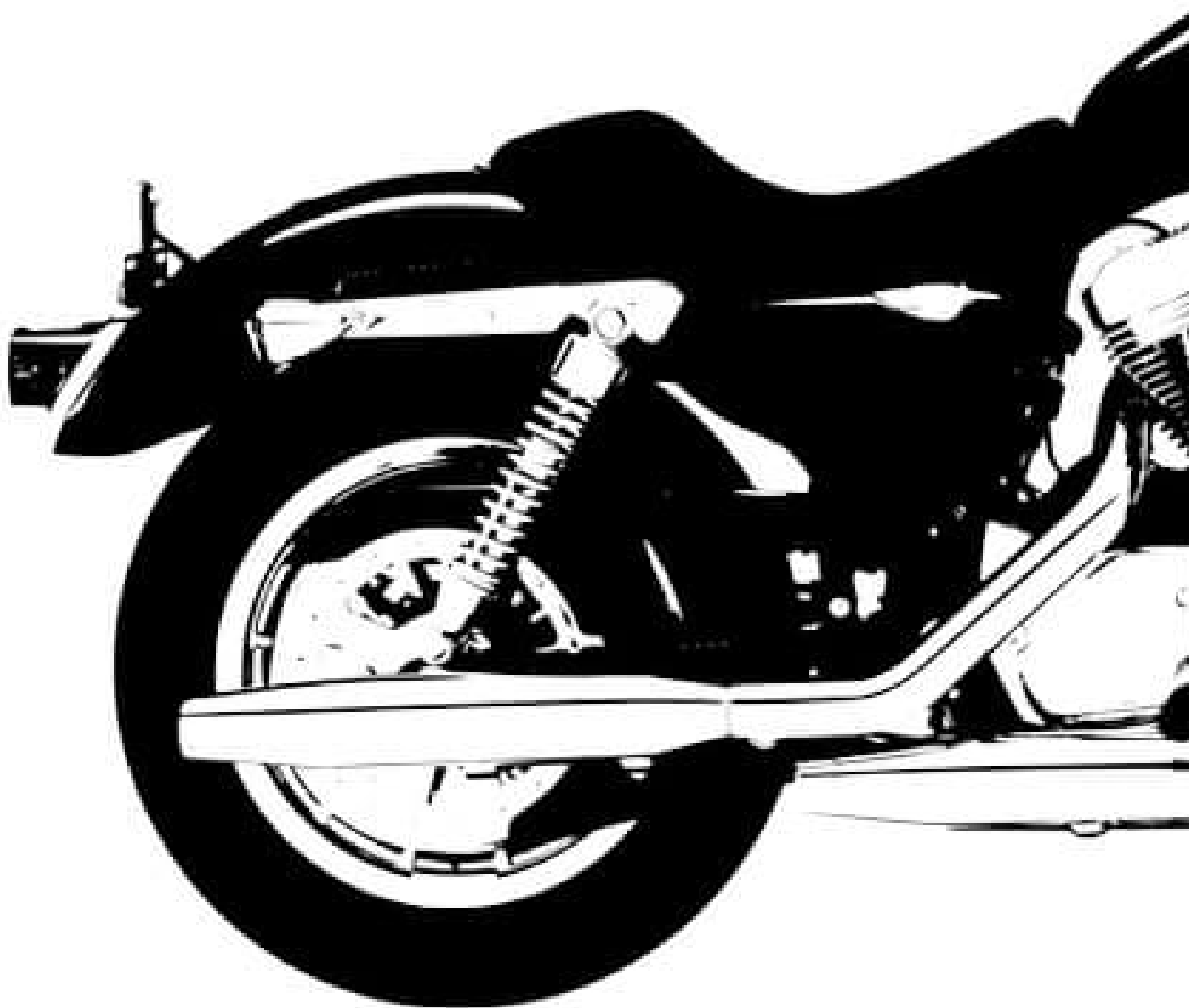




**Motorradreise ADVENTURE-Touren Kroatien
- Italien - Frankreich Abenteuer tour 2024 (18
days)**

Motorradreise ADVENTURE-Touren Kroatien - Italien - Frankreich Abenteuer tour 2024 (18 days)

Dauer des Trips

18 días

Sprache

en,es,de

Schwierigkeitsgrad

Einfach

Reiseführer

Ja

Begleitfahrzeug

Nein

The tour is only held once a year.

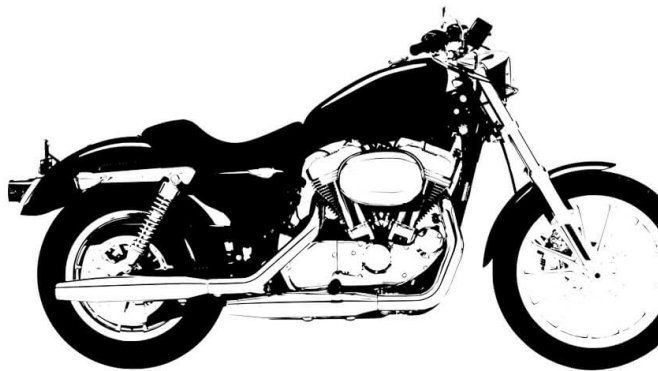
From:

**09/11/2026 - 09/29/2026,
09/01/2027 - 09/19/2027 and so on.**

**Eine außergewöhnliche und vielversprechende [Alpentour](#).
[Kroatien \(HR\)](#), [Italien \(IT\)](#), [Schweiz \(CH\)](#), [Alpen \(IT-CH-F\)](#) und [Frankreich \(F\)](#).**

Wir durchqueren **4 Länder**, legen gemeinsam ca. **3200 km** zurück. Die Tour erstreckt sich über **17 Tage**; 17 unvergessliche Tage und unvergessliche Erlebnisse.

Natürlich sind wir uns dessen bewusst, dass vergleichbare Touren vielfach angeboten werden. Wir wissen aber auch, dass trotz alledem diese Tour ein besonderes Alleinstellungsmerkmal besitzt. Schon allein deshalb, weil diese Tour bis in das kleinste Detail ausgearbeitet wurde und nicht nur an den Küsten entlanggeführt wird. Die Tour ist selbst gescoutet. Bei der Ausarbeitung haben wir sehr viel darauf Wert gelegt, dass wir nicht nur sehr viel Fahrspaß auf unseren ca. 3200 km haben werden, vielmehr war es uns wichtig, dass wir so viel als möglich von den traumhaften Landschaften um uns herum den Motorradbegeisterten bzw. unseren Mitreisenden nahebringen können.





1 - Split - Split - 0

Du kommst am Internationalen Flughafen, Resnik Airport (SPU) in Split an. Es gibt sehr preiswerte Flüge nach Split von fast allen wichtigen Flughäfen Europas und speziell aus Deutschland. Teilnehmer von außerhalb Europas, können unter Umständen als möglichen Zwischenstopp den Internationalen Flughafen Franjo Tuđman Airport (ZAG) in Zagreb, nutzen. Wir begrüßen dich bei deiner Ankunft und sorgen für deinen Transfer vom Flughafen in Split zum Hotel in Split. Das Hotel befindet sich ca. 5 Minuten fußläufig zu den Stellplätzen der Motorräder. Selbstverständlich nutzen wir unsere eigenen Motorräder für diese Tour. Wir haben in unserem Fuhrpark ausschließlich neuwertige Maschinen, wie z.B. BMW F750GS (standard Höhe oder tiefergelegt), BMW F850GS (standard Höhe oder tiefergelegt), BMW F900GSA (standard Höhe oder tiefergelegt), BMW R1250GS (standard Höhe oder tiefergelegt), BMW R1250GSA (standard Höhe oder tiefergelegt) und BMW R1300GS (standard Höhe oder tiefergelegt). Am Abend vor der Abreise und noch vor dem gemeinsamen Abendessen, werden wir die Motorräder gemeinsam inspizieren und ein eventuell notwendiges Setup, z. B. für die Fahrerhöhe, durchführen. Eine Einweisung gehört ebenso dazu. Du hast dann die Möglichkeit schon ein paar deiner Gepäcksachen, die du mitgebracht hast, in den Seitenkoffern, sowie dem Top Case zu verstauen. Am nächsten Morgen, kannst du dann dein gesamtes Gepäck, welches nicht mit auf die Reise gehen soll - wie Koffer usw., in unseren Räumen trocken und sorgenfrei lagern.



2 - Split - Dramalj - 349

Nach unserem gemeinsamen Frühstück in unserem Hotel geht die Reise dann nach einem kurzen Briefing auch schon los. Wir nehmen die Motorräder an unserem Ausgangspunkt in Split in Empfang und machen diese startklar. Beim Start steht die Uhr auf 08:00 Uhr. Auf in das Abenteuer! Auf der weitbekannten „Jadranska Magistrala“(HR), mit den gut ausgebauten und kurvigen Straßen, geht an unserem 1. Tag, unsere Reise erst einmal Richtung Norden, Richtung Slowenien. Vorbei an „Zadar“(HR) bis hoch zur Insel „Krk“(HR). Wir werden die ersten Kilometer langsam angehen lassen und genießen die Fahrt und vor allem die Landschaft und die Aussicht auf die Adriatische See. Dort, wo es und gefällt, machen wir an diesem Tag einfach eine kleine Zwischenpause und setzen uns irgendwo auf eine Klippe, Aussichtsplattform oder irgendwo an den Strand und freuen und auf das, was da noch vor uns liegen wird. Bis zu unserem Hotel auf dem Festland, gegenüber der Insel Krk, haben wir die erste Tagesetappe von 349 km hinter uns gebracht.



3 - Dramalj - Salamonio - 272

Ein neuer Tag liegt vor uns. Nach reichhaltigem Frühstück beginnt das neue Erlebnis auf 2 Rädern um 08:00 Uhr. Heute geht es immer weiter Richtung Norden und später nach Westen. Vorbei an der wunderschönen Stadt „Rijeka“(HR) und „Triest“(IT). Kurz hinter Rijeka werden wir auch schon die Grenze nach Slowenien passieren. Die Fahrt durch Slowenien dauert allerdings nicht sehr lange, denn auf unserer Weiterfahrt Richtung Frankreich, durch die Alpen, werden wir entlang der italienischen Küste fahren und kurz vor Triest auch schon wieder Slowenien verlassen und in Italien einreisen. Unser heutiges Tagesziel ist „Venedig“(IT). Da niemand so richtig voraussehen kann, wie lange es diese außergewöhnliche Stadt noch geben wird, werden wir hier uns einen Stadtbesuch natürlich nicht nehmen lassen können. Wir fahren direkt Venedig hinein und parken unsere Motorräder für einen mehrstündigen Aufenthalt. Jeder kann für sich entscheiden, wie er seine Zeit in Venedig nutzen möchte. Zusammen mit uns oder aber auch allein oder als Pärchen. Unser Nachlager schlagen wir in einem kleinen Ort, nahe Venedig, namens „Marghera“(IT), auf. Unsere heutige Tagesetappe beträgt 272 km.

4 - Salamonio - Malcesine - 179

Auch heute liegt eine spannende Fahrt vor uns, obwohl es eigentlich doch nur 179 km sind. Die Tour geht quer durch Italiens Norden, weiter Richtung Alpen. Wir sind unterwegs zum „Lago di Garda“(IT) und erreichen den See am nördlichen Ufer. Wer den See kennt, der kennt auch seine Reize und Schönheit, insbesondere die Straßen entlang des Sees. Der Gardasee ist der



größte See Italiens und erstreckt sich über drei Regionen: Trentino-Südtirol, Lombardei und Venetien. Reich an einer üppigen Vegetation, zwischen den Alpen und der Po-Ebene. Im Norden ist der See von hohen Bergketten geprägt. Genau dort werden wir auch den Gardasee erreichen, in Riva del Garda. Der See wurde durch den Etschgletscher in der vergangenen Eiszeit geformt. Übernachten werden wir in einem der wohl schönsten Orte am See, in „Malcesine“(IT). Den Abend zusammen lassen wir in einem der interessanten Restaurants an der Promenade im Ort ausklingen.



5 - Malcesine - Menaggio - 260

Heute heißt es wieder, um 08:00 Uhr geht die Fahrt und das Abenteuer weiter. Es steht ein besonderes Highlight auf dem Routenplan. Wir haben 260 km zurück zu legen und werden den ganzen Tag unterwegs sein. Entlang des östlichen Ufers des Gardasees, fahren wir bis zum Ende des Sees in südlicher Richtung um dann nach Westen, Richtung „Lago di Como“(IT). Vorbeikommend am „Lago d`Iseo“(IT) werden wir den Comer See am frühen Abend erreichen. Übernachten werden wir am westlichen Ufer, direkt am Comer See, in „Menaggio“(IT). Dieser Tag wird sicherlich, wie all die anderen Tage auch, in Erinnerung bleiben.



6 - Menaggio - Stechelberg - 380

Heute brechen wir auf in die wirklichen Alpen, Genauer gesagt, vorerst in die Schweizer Alpen. Um noch genauer zu sein, nach „Lauterbrunnen“(CH), am Fuße des „Jungfrauoch“(CH). Jungfrauoch, auch bekannt als „Top of Europe“. Auf der Fahrt dorthin, nachdem wir den Comer See verlassen haben, nehmen wir den „San-Bernadino-Pass“, die alte Passstraße Richtung Norden. Dieser Pass verbindet das Misox mit dem Hinterrheintal. Durch die parallel zur Kantonsstraße verlaufenden Autobahn, die den Großteil des Schwerverkehrs aufnimmt, ist dieser Pass auf beiden Seiten angenehm verkehrsarm. Genau das, was wir wollen. Hier werden wir erste Erfahrungen beim Befahren von Alpenpässen sammeln, denn es werden die kommenden Tage noch einige solcher Passstraßen auf uns zukommen. Es wird sicherlich nicht langweilig. Man muss die Aussicht einfach von hier aus genießen und dann dieses Kurvenfahren. Es war heute ein langer Weg bis hierher, aber ein Weg, der sich gelohnt hat. Zurückgelegt haben wir heute 380 km. Wohl verdient werden wir eine ortstypische Unterkunft in „Stechelberg“(CH) beziehen. Hier werden wir auch 2 Tage verweilen, denn Morgen ist Freizeit und eine Ruhepause angesagt.



7 - Stechelberg - Stechelberg - 43

Wie versprochen, heute ist Ruhetag....., mehr oder weniger. Heute steht den ganzen Tag Entspannung auf dem Plan: Oder wer will, der begleitet uns auf den „Top of Europe“. Wir fahren mit dem Eiger Express oder der Zahnradbahn hinauf zum Gipfel und genießen den malerischen Blick auf die Alpenlandschaft. Mit dem Eiger Express fahren wir auf der einen Seite an der größten Nordwand der Alpen vorbei und lassen auf der anderen Seite den Blick über den Gipfelring der Berner Voralpen schweifen. Oder wir entscheiden uns vor Ort und nehmen die Zahnradbahn. Die längste Zahnradbahn durch das Berner Oberland, der Wengernalpbahn. Egal wie, oben auf dem Top of Europe angekommen, überblicken wir in sagenhaften 3454 m Höhe die herrliche Alpenlandschaft. Für den, der noch nicht dort war, ein absolutes MUSS. Wir werden den ganzen Tag dort oben verbringen, denn es gibt viel zu sehen und wir werden dort auch in einem herrlichen Restaurant einkehren.



8 - Stechelberg - Beaufort - 321

Wie immer um 08:00 Uhr, nach einem gemeinsamen Frühstück und natürlich, wenn alle ausgeschlafen haben, geht es weiter. Vor uns liegt eine Strecke von 321 km weiter nach Westen, Richtung Genfer See und durch den „Regionalen Naturpark Gruyère Pays-d'Enhaut“(CH). Angekommen am Südufer des Genfer Sees, werden wir sicherlich ein ganzes Stück entlang des Sees fahren um uns dann bei „Thonon-les-Bains“(F) auf den Weg nach Süden zu machen. Wir werden einen großen Teil der sehr gut bekannten „Rte des Grandes Alpes“(F) folgen. Allerdings halten wir uns nicht ausschließlich an diese Route, sondern werden abseits den ein oder anderen, noch interessanteren und noch schöneren Pass, fahren. Wir werden an diesem Tag jedoch über die Pässe, „Col des Gets“, „Col de la Colombière“, „Col des Aravis“, und den „Col des

Saisies“, fahren. Am Ende dieser Etappe liegt das kleine Örtchen „Beaufort“(F), mitten in den französischen Alpen und hier werden wir übernachten. Wer heute noch nicht genug vom Kurven fahren hatte, dem kann morgen geholfen werden. Diese Tour hat etwas zu bieten.



9 - Beaufort - Briançon - 239

Am 8. Tag unserer Tour geht es dann weiter gen Süden, denn wir wollen bis an die „Côte d'Azur“(F), besser gesagt nach „Saint-Tropez“(F). Aber es liegt noch ein ganzes Stück vor uns. Auf dem gemeinsamen Weg dorthin, werden wir auf unserer nächsten Etappe in „Briançon“(F) übernachten. Auf allen unseren zurückgelegten Kilometern werden wir immer eine ausreichende Rast einlegen und wir werden die französischen Alpen von ihrer schönsten Seite kennenlernen. Auf der heutigen Etappe von 239 km nach Briançon, passieren wir die bekannten Pässe, wie „Cormet de Roselend“, „Col de l'Iseran“, „Col du Télégraphe“, „Col du Galibier“ und den „Col du Lautaret“, sowie 2 kleinere Nebenpässe. Wir sind dem Mittelmeer schon wieder ein ganzes Stück nähergekommen. Genieße das bereits erlebte und lass dich überraschen, was die kommenden Tage noch bringen werden. Und das schöne daran ist, in einer kleinen Gruppe machen alle diese einzigartigen Erlebnisse zusammen noch viel mehr Spaß.



10 - Briançon - Valdeblore - 224

Weiter geht die Traumfahrt. Wir bezwingen einen Pass nach dem anderen. Schroffe Landschaften, viel Vegetation, manchmal wie eine Mondlandschaft. Es ist sehr abwechslungsreich diese Strecke zu fahren. Traumhafte Ausblicke, steile Abhänge und manchmal auch eine flache Landschaft, ja fast schon ungewohnt. Spektakuläre Kurven und Serpentinien und immer wieder diese Ausblicke. Manchmal hat man so in seinen eigenen Gedanken, warum hat man das Motorradfahren nicht schon viel früher begonnen ... Egal, wie die Gedanken jedes Einzelnen auch sein mögen, unsere Fahrt erstreckt sich über eine Etappe von 224 km bis „Valdeblore“(F). Da kommt bestimmt keine Langeweile auf. Wir fahren weiter Richtung Süden, die Pässe „Col d'Izoard“, „Col de Vars“, Col de la Cayolle“, „Col de Valberg“ und den „Col de la Couillole“. Angekommen in Valdeblore, werden wir hier übernachten und bei abendlicher Geselligkeit unsere Erlebnisse austauschen.



11 - Valdeblore - Sainte-Maxime - 194

Wir verlassen die wirklichen Höhenlagen der französischen Alpen wieder und sind weiter auf dem Weg zum Mittelmeer. Eine kleine Passstraße liegt noch vor uns, der „Col Saint Martin“. Aber auch diesen Pass werden wir genießen, bevor wir weiter Richtung Süd-West nach „Saint-Tropez“(F) vordringen. Die Strecke geht durch das Bergenland entlang des Mittelmeers. Bald werden wir das Meer von hier aus erblicken können. Wir fahren wieder, entlang der Route, durch viele kleine typisch französische Ortschaften, durch Täler und kleinere Bergrücken. Es liegen noch 194 km vor uns. Angekommen am Mittelmeer und bevor wir uns auf den Weg nach Saint-Tropez machen, beziehen wir unser Hotel, ca. 25 km vor Saint-Tropez. Dort entladen wir unsere Motorräder und besuchen im Anschluss den wohl gemütlichsten Park, mitten in Saint-Tropez und erleben dort das französische Flair. Viele kleine Cafés, Restaurants und Kneipen um den Park herum erwarten uns dort. Genau hier lassen wir uns für unser gemeinsames Abendessen nieder. Spät abends erreichen wir dann wieder unser Hotel in „Sainte-Maxime“(F).



12 - Sainte-Maxime - Menton - 127

Gut geschlafen und ausgeruht vom gestrigen Abend, fahren wir weiter entlang der „Côte d'Azur“ über Cannes, Nizza und Monte-Carlo bis nach „Menton“(F), an der italienischen Grenze. Die französische Riviera hat bestimmt ihre absoluten Reize und Schönheiten zu bieten. Bitte nicht falsch verstehen. Um Missverständnissen vorzubeugen, wir konzentrieren uns ausschließlich auf die „natürlichen“ Schönheiten, wie das Meer, die Landschaft und die lockere französische Art dort zu leben. Die Strecke, entlang der Küstenstraße, beträgt leider nur 127 km. Leider deshalb, weil es traumhaft schön ist dort entlangzufahren. Gut aber auch, denn dadurch haben wir, durch eine etwas frühere Ankunft in Menton, genügend Zeit um uns in Menton, wo wir übernachten werden, einzuleben. Denn wir werden hier in Menton auch noch einen weiteren Tag verbringen. Wir haben es uns wieder verdient und legen einen 2 freien Tag ein. Ein anderer Vorteil, betreffend der

kurzen Distanz, wir haben Zeit uns Cannes, Nizza oder auch Monte-Carlo genauer anzusehen. Wer will kann auch gerne nach Absprache mit der Gruppe, die Formel 1 Strecke in Monte-Carlo abfahren. Es wird niemand davon abgehalten das zu tun, sofern es in das Gemeinschaftsinteresse passt, und wenn es für jemanden sinnvoll und erstrebenswert ist.



13 - Menton - Menton - 0

Wie schon versprochen, heute am 12. Tag unserer Tour ist wieder ein Ruhetag. Heute steht den ganzen Tag Entspannung und relaxen auf dem Plan: Jeder kann machen, was er will, wie z. B. die Gegend auf eigene Faust erkunden schwimmen oder schnorcheln gehen faulenzern und das Leben genießen Erfahrungsaustausch für das bereits Erlebte Bierchen trinken Geschichten und Witze aus der Kindheit erzählen.....oder was auch immer. Egal was ihr tun werdet, wichtig ist nur eines: Es soll Spaß machen. Aber bitte immer daran denken, am nächsten Morgen müssen wir fit und ausgeruht sein, denn es geht wie gewohnt um 08:00 Uhr weiter.



14 - Menton - Sestri Levante - 283

Es ist soweit. Die Tage und die Reise neigt sich dem Ende zu. Das soll nicht bedeuten, dass wir gemeinsam nichts mehr erleben werden. Nein, ganz im Gegenteil. Wir machen uns heute auf den Rückweg, Richtung Kroatien und werden die Route entlang der italienischen Riviera nehmen. Mit anderen Worten, entlang dem Ligurischen Meer. Diese Küstenstraße ist so sehens- und lobenswert, wie die Küstenstraße von Frankreich und Kroatien. Also machen wir uns wieder früh um 08:00 Uhr auf unseren Weg. Eine Tagesetappe von 283 km liegt vor uns. Teilweise über die Berge entlang der Küste oder aber direkt der Küste entlang. Wir durchfahren „Genua“(IT), entlang des Hafens und weiter Richtung Süden oder besser gesagt Richtung „Toskana“(IT). Wieder eine andere Art von einem Augenschmaus. Unser Tagesziel endet heute in „Sestri Levante“(IT), einem kleinen Ort, direkt an der Küste gelegen. Beenden werden wir diesen Tag mit einem gemeinsamen Abendessen.



15 - Sestri Levante - Monteriggioni - 287

Wir sind unterwegs zu einem der bestimmt schönsten Teil Italiens. Natürlich haben die Alpen, egal ob die Italienischen-, die Französischen- oder die Schweizer Alpen oder auch Tirol, einiges an Flair und Schönheit zu bieten. Aber die Toskana ist eben die Toskana. Nirgendwo in Italien gibt es malerische Plätze, Regionen und Landschaften als hier, hier in der Toskana. Also, wir machen uns auf die vor uns liegenden 287 km. Wir wollen nur noch diese Landschaften genießen. Auf dem Weg dorthin passieren wir „Pisa“(IT) und lassen es uns nicht nehmen, am schiefen „Turm von Pisa“ einen längeren Rast einzulegen. Dann geht die weiter nach Monteriggioni“(IT), zwischen Florenz und Siena gelegen. Hier endet unsere heutige Tour und hier werden wir auch übernachten.



16 - Monteriggioni - Ancona - 268

Leider und wirklich leider, es geht wieder zurück zum Ausgangspunkt. Wir haben eine lange Strecke zurückgelegt, besser gesagt haben wir ca. 2950 Kilometer zurückgelegt und sind durch 4 Länder gereist. Heute beginnt die letzte Etappe. Wir verlassen die Toskana Richtung Hafen von „Ancona“(IT). Bevor wir allerdings unserem letzten Nächtigungsort das „Lebe wohl“ sagen, schauen wir uns noch die bekannte „Duomo di Siena“(IT) an. Dann geht es auch schon weiter zum „Lago Trasimeno“(IT), den wir entlang fahren werden. Nicht zu vergessen die Durchfahrt durch den „Parco Regionale del Monte Cucco“(IT). Am späten Nachmittag kommen wir dann im Hafen von Ancona an. An diesem Tage konnten wir das Motorradfahren noch einmal für 268 km genießen. Zum Check-in auf der Fähre, zurück nach Kroatien, ist alles für 17:30 Uhr vorbereitet. Denn später ist oft schon zu spät. Um 19:30 Uhr stechen wir in See zu unserer Überfahrt nach Split. Übernachten werden wir in einer Kabine und werden in der Frühe am nächsten Morgen in Split ankommen.

17 - Split - Split - 20

Angekommen um 07:00 Uhr, im Hafen von Split, werden wir wieder um 8:00 Uhr startklar sein und den Hafen Richtung Moon Bar in Split (unserem Ausgangspunkt des ersten Tages), verlassen. Dort werden wir die Motorräder



abstellen und uns gesellig für eine Tasse Kaffee zusammensetzen. Wer bereits nach Hause will und einen Rückflug für diesen Tag gebucht hat, dem ist dies natürlich freigestellt. Alle anderen Teilnehmer mit ein wenig mehr Zeit im Gepäck, können uns gerne für einen weiteren Tag Gesellschaft leisten. Wir freuen uns sehr darauf. Egal wie du dich entscheiden wirst, wir bringen dich auf jeden Fall zurück in das Hotel, in welchem du die erste Nacht nach deiner Ankunft übernachtet hattest. Dort werden wir ein gemeinsames Abendessen haben. Und als weiteres Dankeschön für deine Gesellschaft, gehen die Kosten für das Abendessen (ohne Getränke) auf unsere Kosten. Deine Heimreise kannst du also ohne Hektik am darauffolgenden Tag antreten. Oder aber du kannst dich auch dazu entscheiden, sofern es dein zeitlicher Rahmen erlaubt, deinen Aufenthalt in Split und somit an der herrlichen Adria, einfach noch um ein paar Tage verlängern. Dies solltest du dann allerdings direkt mit dem Hotel absprechen. Am besten gleich bei deiner ersten Ankunft. Wir stellen dir auf alle Fälle unseren Flughafentransfer zur Verfügung. Der Transfer ist allerdings dann im Falle einer Verlängerung deines Aufenthalts, nur am 20.09.2024 möglich.

Motorcycle



F 800 GS
+ \$2,281.46



F 850 GS
+ \$2,385.16



R 1250 GS
+ \$3,111.08



F 750 GS
+ \$2,177.75



F 900 GSA
+ \$2,592.56



R 1300 GS
+ \$3,422.18

Daten und Preise

	2 Personen, 1 Motorrad im Doppelzimmer	2 Personen, 2 Motorräder im Doppelzimmer	1 Person, 1 Motorrad im Einzelzimmer
11-Sep-2026 - 29-Sep-2026	\$4,032.88	\$4,966.20	\$6,291.29
01-Sep-2027 - 19-Sep-2027	\$4,032.88	\$4,966.20	\$6,291.29
Days not available: 30-Sep-2026 - 31-Aug-2027 * pro Person			

Inbegriffen

	Reiseführer		Grundversicherung
	Frühstück		Ferris
	Hotel		Lokale Steuern
	Transfers		

Nicht inbegriffen



Begleitfahrzeug



die Beschädigung
Kaution



Die Enduro-
Schutzausrüstung



Flüge



Karten & Roadbook



Motorradvermietung



National Parks Karten



On route snacks



Benzin & Öl



Das Ersatzrad



Visa



Trinkt mit alkohol



Abendessen



Extrem kalte Ausrüstung



Essen



der Mechaniker



Motorrad Rückkehr zum
Ursprung



Alkoholfreie Getränke
Wasser - Kaffee



Parken



Foto - Video
Reiseandenken



Tipps

Sonstige Angaben

Im Mietpreis für das Motorrad ist die gesetzliche Haftpflichtversicherung gegen Dritte enthalten. Für Schäden am Motorrad oder Diebstahl haftet der Mieter bis zur Höhe der Kaution. Durch eine Zusatzversicherung kann die Kaution auf 0 EUR reduziert werden.

Frühe Stornokosten

Important notice, in case of cancellation:

The flight tickets, supplements and optional services subscribed in this tour regardless of the basic program, are subject to 100% of early cancellation costs.